

Leitbild 2020

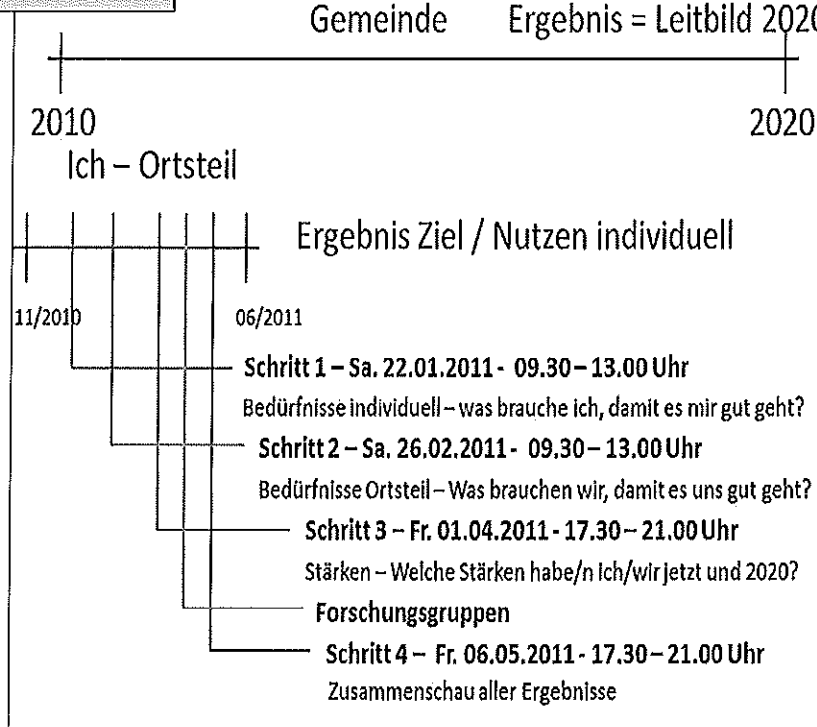
Die Veranstaltungen für die Leitbilderstellung waren ein voller Erfolg. Mehr als 280 Personen haben sich bei den „Kick-Off-Veranstaltungen“ in Greifenstein, Hintersdorf und St. Andrä-Wördern informiert und es gibt schon zahlreiche Anmeldungen, die bei dem Leitbildprozess von Prof. Kaiser mitmachen zu wollen.

Anmeldungen zur Teilnahme sind bis 31. 12. 2010 erbeten. Damit die notwendige Organisation durchgeführt werden kann, bitten wir um Einhaltung dieses Anmeldeschlusses. Anfang Jänner erhalten alle angemeldeten Teilnehmer eine schriftliche Einladung.

Anmeldungen können über die Homepage www.staw.at, E-Mail post@staw.at und natürlich auch schriftlich sowie telefonisch unter 02242/31300-26, erfolgen.

Leitbildprozess 2020

Gemeinde Ergebnis = Leitbild 2020



Informationsveranstaltung „Hagenbachstudie“

Am 23. 11. 2010 fand eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema „Hagenbach“ statt. Der Saal im Gemeindeamt war durch das große Interesse bis auf den letzten Platz besetzt. Dipl.-Ing. Huber vom Büro Dr. Lang (Amstetten) präsentierte die von der NÖ Landesregierung in Auftrag gegebene Studie. Zahlreiche Experten des Landes NÖ, der Wildbach- und Lawinerverbauung, Raumplaner Dr. Paula und auch der Gemeindevorstand Dr. Leitner waren auf dem Podium und haben die zahlreichen Fragen der BürgerInnen beantwortet. Die Studie weist nach, dass ein Großteil der Baugrundstücke nördlich der ÖBB-Strecke von einem überbordenden Hagenbach betroffen sein könnte. Natürlich wären auch Grundstücke ab der Lehnergasse von einem derartigen Jahrhundertereignis betroffen. Auf Grund gesetz-

licher Vorgaben müssen der Gemeinderat bzw. die Baubehörde auf das nun – mittels Studie – nachgewiesene Gefahrenpotenzial mit einigen Maßnahmen reagieren. Die Festlegung eines geschlossenen Ortsgebietes, keine Neuwidmungen von Bauland, Bausperren usw. sind weitreichende Maßnahmen, die von Seiten der Gemeindeverwaltung umzusetzen sind. Obwohl der Gemeindeverwaltung die Ergebnisse der Studie noch immer nicht offiziell zugestellt wurden, muss bereits jetzt die Baubehörde darauf reagieren und die Wasserrechtsbehörde bei Bauverfahren beziehen. Die übrigen Maßnahmen sind nach Vorlage und Vorschreibungen der NÖ Landesregierung vom Gemeinderat umzusetzen. Als unmittelbares Ergebnis hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. 12.



2010 bereits die Erstellung eines generellen Projektes zum Hochwasserschutz für den Hagenbach beauftragt. Damit soll bereits 2011 klar sein, welche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und der Grundflächen in weiterer Folge umgesetzt werden können. Wir werden Sie laufend in den „Informationen des Bürgermeisters“ bzw. auch auf der Homepage der Gemeinde www.staw.at informieren, weiters sind weitere Informationsveranstaltungen geplant.

Der Gemeinderat hat eine Bausperre beschlossen

Wie wir bereits mehrmals berichtet haben, musste nun der Gemeinderat in seiner Sitzung am 31.3.2011 die Konsequenzen auf Grund der "Hagenbachstudie" ziehen.

Am 15. März 2011 ist die Studie der NÖ Landesregierung - "Ergebnisse der Abflussuntersuchung Hagenbach, Darstellung der Hochwasserabflussbereiche" - offiziell bei der Gemeinde eingelangt. Es wurden die relevanten Pläne inklusive Berichten zur Verfügung gestellt. Wesentlicher Inhalt der Studie ist die Darstellung der Hochwasserabflussbereiche eines 30-, 100- und 300-jährlichen Hochwassers.

Eine weitere Kernaussage des Schreibens der NÖ Landesregierung: Das 100-jährliche Hochwasser ist insbesondere für die Flächenwidmung relevant, da Baulandwidmungen innerhalb dieser Gebiete nicht erfolgen dürfen. Für unbebaute Baulandwidmungen, die im Überflutungsbereich eines 100-jährlichen Hochwassers liegen, ist gemäß NÖ Raumordnungsgesetz eine Bausperre zu erlassen. Ausnahmeregelungen sind innerhalb geschlossener Siedlungsgebiete möglich, sofern kein höheres Gefahrenpotential besteht.

Aus dem Gemeinderat

SITZUNG VOM 31. 3. 2011

Der Gemeinderat musste daher in seiner Sitzung am 31.3.2011 die notwendige Bausperre für Grundstücke ausserhalb des geschlossenen Siedlungsgebietes erlassen. Weiters wurde festgehalten, dass innerhalb des geschlossenen Ortsgebietes - wo derzeit keine Bausperre verhängt wurde - eine weitere Untersuchung erfolgen soll, ob ein erhöhtes

Gefahrenpotential besteht. Welche Grundstücke nun von der Bausperre betroffen sind, ist auf unserer Homepage www.staw.at downloadbar. Detaillierte Infos lesen Sie in den kommenden "Informationen des Bürgermeisters".

Die Bausperre für diese Grundstücke wird Mitte April 2011 wirksam. Grundstücke im betroffenen Gebiet, jedoch innerhalb des geschlossenen Ortsgebietes, müssen bei Bauverfahren eine wasserreichliche Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft Tulln erwirken. Nähere Informationen erhalten Sie im Bauamt.

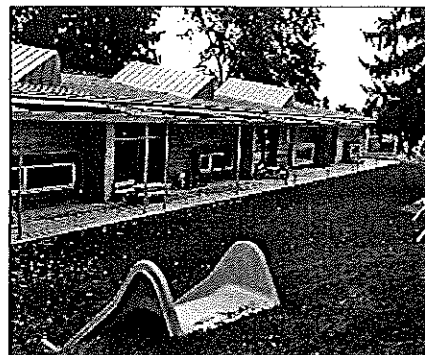


Ferienbetreuung für Kindergarten-Kinder

Die Anmeldung für die Ferienbetreuung der Kindergartenkinder für die 1. bis 3. und 7. bis 9. Ferienwoche ist abgeschlossen. Auf Grund der Ergebnisse aus den abgegebenen Erhebungsbögen wird jeder Kindergarten in der Marktgemeinde in diesen Ferienwochen geöffnet sein. Die jeweiligen Öffnungszellen wurden bereits in den Kindergärten verlautbart. **Ab den Ferien 2011 ist es auf Grund gesetzlicher Bestimmungen nicht mehr möglich, dass in den Kindergärten Schulkinder betreut werden.** Jedoch gibt es für Schulkinder die Möglichkeit, dass diese eine Ferienbetreuung im

Kinderhort der NÖ Volkshilfe erhalten. Nähere Informationen erhalten Sie beim Kinderhort in der Greifensteinerstr. 22 oder unter Tel. 0676 / 870027460 bzw. 02242 / 38420.

In der 4. Ferienwoche sind alle Kindergärten geschlossen. In der 5. und 6.



Ferienwoche besteht für Kindergartenkinder die Möglichkeit einer Ferienbetreuung im Kindergarten Wördern, Altgasse.

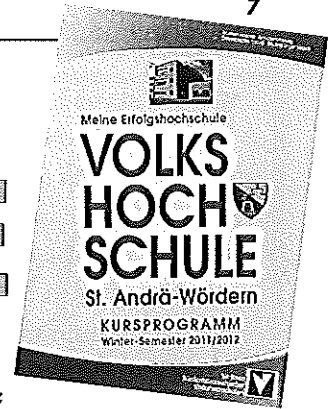
Was ist dazu notwendig:

- a.) eine verbindliche Anmeldung
 - b.) Kosten pro Woche: Für das 1. Kind € 33,-; für ein 2. Kind € 22,- und ab dem 3. Kind € 11,- / Essensbeitrag € 3,- pro Tag und Bastelbeitrag € 10,- jeweils zuzüglich 10 %
 - c.) Anmeldeschluss: 29.4.2011
 - d.) mindestens 8 Kinder-Anmeldungen
- Formulare sind im Gemeindeamt, in den Kindergärten und auf der Homepage www.staw.at erhältlich.

Das neue Programm 2012 kommt Mitte Jänner in Ihren Haushalt!

VOLKSHOCHSCHULE

Unter www.staw.at zum Downloaden



*Ein besinnliches Weihnachtsfest
sowie Glück und Erfolg im neuen Jahr
wünschen die Mitarbeiter der Volkshochschule!*

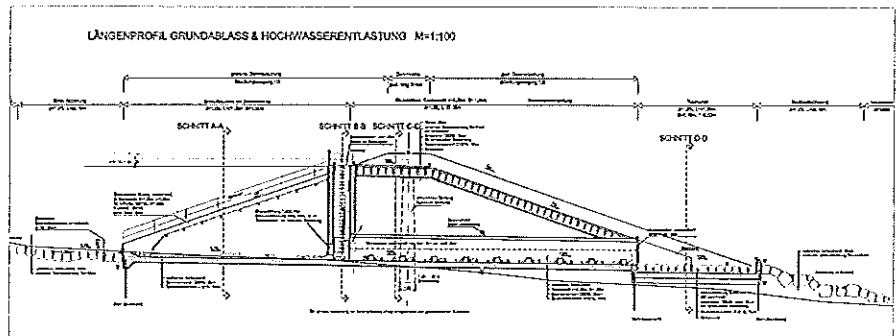
Hochwasserschutz: Rückhaltebecken in der Hagenbachklamm soll helfen

Vor einem Jahr wurde das Büro Pfeller-Lang mit der Ausarbeitung eines generellen Projektes für einen geeigneten Hochwasserschutz für den Hagenbach beauftragt. Nun war es soweit und eine erfolgsversprechende Variante wird bereits mit den Grundelgentümern diskutiert. Vereinfacht ausgedrückt soll bei Starkregenfällen in der Hagenbachklamm so viel Wasser zurückgehalten werden, damit das bestehende Hagenbachgerinne (mit ein paar Adaptierungen) ausreicht. Zu diesem Zweck ist ein Rückhaltebecken mit einem Fassungsvermögen von rund 150.000 m³ notwendig. In der Klamm besteht auf Grund der

Topographie die Möglichkeit, durch die Errichtung eines ca. 100 Meter langen und ca. 12 Meter hohen Damms dieses Becken zu schaffen.

Dieser Damm soll in die Natur eingefügt werden und wird nur bei extremen Re-

genfällen benötigt. Im kommenden Jahr sind weitere Gespräche mit den Grundeigentümern geplant, damit nach einer Einigung ein Detail-Projekt ausgearbeitet und zur Bewilligung eingereicht werden kann.



www.ptacek.at
ptacekinstallationen@aon.at

PTACEK

INSTALLATIONEN GmbH



3433 KÖNIGSTETTEN
Kirchengasse 36

Tel. 02273 / 51 52



Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2012!



Schenken auch Sie Ihr Vertrauen
einem Betrieb mit langjähriger Erfahrung!

- Badrenovierung von A-Z, Reparaturen
- Kesseltausch, Optimierung Ihres Heizsystems
- Wärmepumpen, Pellets- u. Alternativenergieanlagen
- Organisation sämtlicher Nebenarbeiten. Alles aus einer Hand!
- Schnelle und kostenlose Angebotslegung
- Wir stehen für Qualität die besteht!

Hochwasserschutz Hagenbach



Am Freitag, dem 13. April, konnten Gemeindevertreter mit dem Planungsteam vom Büro Pfeiller/Lang (Dipl. Ing. Jörg Huber und Bakk. Tech. Leopold Guger) und den Grundeigentümern eine Begehung in der Hagenbachklamm durchführen. Es wurde die Lage des möglichen Rückhaltebeckens in der Natur begangen und die betroffenen Grundeigentümer stimmten einer weiteren Projektplanung zu. In den nächsten Wochen werden Vermessungen durchgeführt, um noch konkrete Planungsschritte setzen zu können. Weitere Informationen lesen Sie, bitte, in den nächsten Ausgaben.



GASTHOF
ZUM LUSTIGEN
BAUERN

Menü

zu **KLEINEN PREISEN**
ab € 5,90

Mittwoch bis Sonntag
11.00 bis 23.00 Uhr

Unser Menüpass:

11-mal essen
nur 10-mal zahlen

Das Team
des Lustigen Bauern
freut sich auf Ihren Besuch

02242/70424
3424 Zeiselmauer,
Kirchenplatz 1

zum.lustigen.bauern@aon.at
www.zumlustigenbauern.at



Dorferneuerung Hadersfeld

In Hadersfeld haben bereits einige Veranstaltungen zur Gründung eines Dorferneuerungsvereines stattgefunden. Am 13. 4. fand im Feuerwehrhaus das 2. Dorfgespräch unter der Moderation von den Regionalbetreuern der NÖ Dorf- & Stadterneuerung Weinviertel statt. Bereits am 4. 5. 2012 wurde die 3. Zusammenkunft mit der Gründungsversammlung des Dorferneuerungsvereines Hadersfeld mit großer Beteiligung aus der Bevölkerung abgehalten. Der Obmann der Initiativgruppe, GR Dipl.-Ing. Gerald Schabl, konnte mit seinen Mitarbeitern viele Bewohner von Hadersfeld für diese Idee gewinnen.

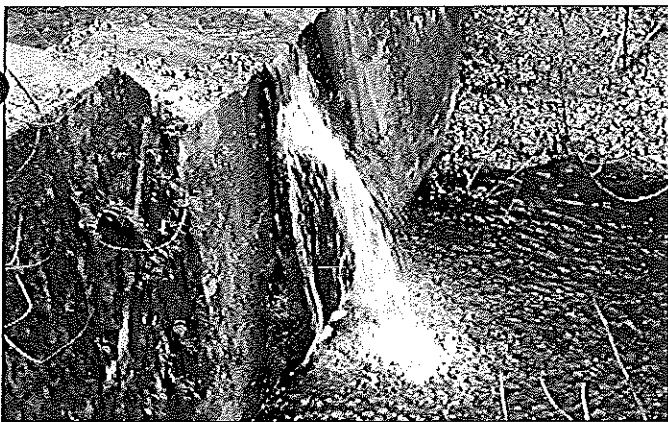
Projekt Hagenbach

Wie bereits berichtet, soll ein Rückhaltebecken in der Hagenbachklamm helfen, den Hochwasserschutz für den Hagenbach zu gewährleisten. Zusätzlich sind lineare Maßnahmen ab der Lehnergasse Richtung Donau vorgesehen. Vom Büro Pfeiller-Lang ist nun das generelle Projekt fertiggestellt und festgeschrieben, dass die vorge-

(verschiedene Kompetenzbereiche) wird es zwei Projekte geben. Die Errichtung des Rückhaltebeckens in der Klamm wird von der Wildbach- und Lawinenverbauung begleitet und die Kosten für die Projekteinreichung werden vom Bund zur Gänze übernommen. Die weiteren Maßnahmen ab der Lehnergasse werden vom NÖ Land

durchgeführt werden. Notwendige Grundentlösungen müssen zu 100% von der Gemeinde getragen werden. Erst wenn diese Verhandlungen abgeschlossen sind, können die notwendigen Bewilligungen bei den Behörden eingereicht werden. Neben dem wasserrechtlichen Projekt ist eine naturschutzbehördliche und eine

forstrechtliche Bewilligung notwendig. Natürlich wird auch die Naturverträglichkeit zu prüfen sein und daher werden die gesamten Behördenverfahren noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bevor wir um eine Förderung einreichen können bzw. die Maßnahmen umgesetzt werden. Wir werden weiter berichten.



schlagenen Maßnahmen den notwendigen Hochwasserschutz gewährleisten können. Bereits in der Gemeinderatsitzung im September soll der Auftrag zur Detailplanung erfolgen, damit die erforderlichen Bewilligungen eingereicht werden können. In Vorgesprächen mit dem Bund (Abteilung Wildbach- und Lawinenverbauung) und dem Land NÖ (Abteilung WA3) konnte die weitere Vorgangsweise besprochen werden. Auf Grund förderungstechnischer Richtlinien

unterstützt, wobei die Gemeinde mit den Projektkosten in Vorlage treten muss. Wenn das Projekt in späterer Folge gefördert wird, werden die aufgelaufenen Kosten mit dem Gemeindebeitrag gegenverrechnet. Der Gemeindevorstand hat bereits im Frühjahr den Auftrag für die Vermessungsarbeiten in der Klamm erteilt und die Ergebnisse liegen bereits vor. Somit können nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat (Projektauftrag) die Verhandlungen mit den Grundeigentümern

*Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!*

Mittlerweile sind einige Monate vergangen, in denen ich in unserem Gemeindeamt dank unseres Bürgermeisters regelmäßig Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Rahmen der ersten kostenlosen anwaltlichen Beratung mit Rat und Tat helfen durfte und konnte. Die kleinen und größeren Anliegen kamen aus nahezu allen Rechtsgebieten: Verkehrsunfälle, erbschaftsrechtliche Anfragen, Pacht- und Bestandsstreitigkeiten, baurechtliche Anfragen, nachbarrechtliche Meinungsverschiedenheiten, aber auch Ehe- bzw. Partnerschaftsziwistigkeiten, unterhaltsrechtliche Anfragen usw. Daher will ich Ihnen zwischenzeitlich aufrichtigen Dank aussprechen für das große Vertrauen, das Sie in unseren Berufsstand im Allgemeinen und meine Kanzlei bzw. mich im Besonderen gesetzt haben. Danke.



Anwaltskanzleien, andererseits auch als Prokurist und Leiter der Rechtsabteilung einer der größten Maklergesellschaften Österreichs tätig. Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt in der strei-

tigen Verhandlungsführung, insbesondere in den Bereichen Versicherungs- und Maklerrecht, Medizin- und Arzthaftungsrecht, Schadenersatzrecht, Arbeitsrecht und Exekutionsrecht. Auf Grund meiner italienischen Doppelstaatsbürgerschaft und Kenntnis der italienischen Rechtsordnung stehe ich auch als Experte für diesbezüglich ländübergreifende Rechtsfragen zur Verfügung. Bis zur geplanten Kanzleieröffnung in unserer Gemeinde stehe ich Ihnen weiterhin über die Kanzlei HLMK Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien, Gonzagagasse 19, (www.hlmk.at; Mail alessandro@hlmk.at; Tel: 01/533 70 77) sowie jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat zwischen 18.00 und 19.00 Uhr im Gemeindeamt St. Andrä-Wördern für eine erste kostenlose anwaltliche Auskunft zur Verfügung. Damit verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefano Alessandro

Für diejenigen, die noch keine Gelegenheit gehabt haben, mich kennenzulernen, will ich mich kurz vorstellen: Ich bin Absolvent der Universität Wien. Vor Ablegung meiner Rechtsanwaltsprüfung war ich einerseits bei mehreren namhaften Wiener

Netzwerk der Solidarität

Hilfe bei Ihrer Arbeitsuche gezielt und kostenlos

A-3101 ST. PÖLTEN, Klostersgasse 15
Tel. 02742/324-3383 und Fax 02742/324-3372
e-mail: netzwerk.ka.stpoelten@kirche.at

NETZWERK TULLN



Termine der Netzwerk-Sitzungen 2012

Mittwoch, 12. September 2012, 18.00 Uhr
Paulussaal der Pfarre St. Stephan, Wiener Straße 20
(Eingang Kirchenplatz), 3430 Tulln